

HELMSTEDTER SONNTAG

VOM 20.03.2011

I
II
III
IV
V
VI
VII
VIII
IX
X
XI
XII
328

Ein Manager soll es regeln Klimaschutzkonzept bringt Einsparungen

von Katja Diedrich

Helmstedt. Die Stadt Helmstedt könnte einmal wieder richtig viel Geld ausgeben, würde am Ende aber auch einiges sparen - und noch dazu die Umwelt schonen. Zusammengefasst könnte so das Klimaschutzkonzept für kommunale Gebäude und Einrichtungen der Stadt beschrieben werden, das in der Sitzung des Bau-, Umwelt- und Werksausschusses (BUWA) am Dienstag vorgestellt wurde. Rund 500.000 Euro weniger Energieausgaben im Jahr errechnete Gutachterin Sabine Neef für die

Stadt Helmstedt, sollte sie alle vorgeschlagenen Maßnahmen umsetzen.

Dabei ist die Liste der Vorschläge lang. Sie beinhaltet sowohl den Kauf eines neuen Wasserkochers auf dem Betriebshof für 20 Euro, als auch die Fassadensanierung der Pestalozzischule für 460.000 Euro.

Als größte Energie-„Fresser“ der Stadt wurden dabei die Bäder sowie das Brunnen-theater und der Betriebshof herausgestellt. Um beispielsweise die Heizkosten im Juliusbad zu senken, könnten die Becken mit Rollos ausgestattet

werden, die nachts zufahren, damit die Wärme nicht entweicht. So zumindest ein Vorschlag der Gutachter.

Bei vielen Gebäuden müsse aber auch dringend energetisch saniert werden, wie in einigen Schulen und dem Brunnen-theater. Doch Fassaden- und Dachsanierungen schlagen natürlich mit immensen Kosten zu Buche.

Mit dem passenden Papier in der Hand will der Rat der Stadt Helmstedt in den nächsten Jahren das Konzept schrittweise umsetzen, lautete das Fazit des BUWA am Dienstag. Stadtbaurat Thorsten

Kubiak versprach in diesem Zusammenhang, zu den Haushaltsberatungen der nächsten Jahre Prioritätenlisten zu erstellen, die den Ratsleuten dann zur Abstimmung vorgelegt würden.

Gleichzeitig wird angestrebt, einen Klimaschutz-Manager einzustellen, der die Aktionen koordiniert. Die Stelle würde vom Bundesumweltministerium zu 50 Prozent gefördert.

Im Haushaltsplan 2011 wurde bereits Geld für einen Klimaschutzmanager und für erste Umsetzungen aus dem Klimaschutzkonzept eingestellt.